

Der 20. Juli 1944 im Dokumentarfilm

Die Filmographie basiert auf dem Verzeichnis der in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Rahmen der politisch-historischen Bildungsarbeit eingesetzten Videofilme. Die Liste ist alphabetisch sortiert

Abkürzungen:

| | |
|-----|---------------------|
| R | Regie |
| P/V | Produktion/Vertrieb |
| Dok | Dokumentation |
| OF | Originalfassung |
| UT | Untertitel |

| 20. JULI IN PARIS, DER | | | | | |
|---|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Andreas von Klewitz | 1995 | BRD | 55 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| <p>Nach der Landung alliierter Einheiten in Nordfrankreich Anfang Juni 1944 sammeln sich in Frankreich Hitlergegner um den Militärbefehlshaber General Carl Heinrich von Stülpnagel. Als am Nachmittag des 20. Juli 1944 die Nachricht vom Attentat auf Hitler in Paris eintrifft, werden die Zentren der Gestapo und der SS von den Verschwörern besetzt. Doch auch der Umsturzversuch in Paris ist noch in der Nacht zum 21. Juli 1944 zum Scheitern verurteilt.</p> <p>In vielen authentischen Filmaufnahmen und Interviews mit Zeitzeugen zeichnet die Dokumentation diese Ereignisse nach und verfolgt die Schicksale der am Umsturzversuch in Paris maßgeblich beteiligten Offiziere.</p> | | | | | |

| ANNEDORE UND JULIUS LEBER | | | | | |
|---|------|-----|---------|----------|-----|
| Eltern im Widerstand | | | | | |
| R: Heike Bretschneider | 1994 | BRD | 44 Min. | P/V: SFB | Dok |
| <p>Der sozialdemokratische Politiker Julius Leber wird 1933 von den Nationalsozialisten festgenommen und kommt erst 1937 aus dem KZ Sachsenhausen frei. Er arbeitet als Kohlenhändler, sucht jedoch bald wieder Verbindung zu seinen sozialdemokratischen Freunden. Leber beteiligt sich an den Staatsstreichplänen des 20. Juli 1944 und soll nach einem gelungenen Umsturz Reichskanzler oder Innenminister werden. Nach dem Scheitern des Umsturzversuches wird er am 5. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee ermordet, seine Frau Annedore und ihre beiden Kinder Katharina und Mattias kommen in „Sippenhaft“.</p> <p>Katharina Christiansen erzählt von ihrer Kindheit als Tochter des Widerstandskämpfers. Die Dokumentation verzahnt den politischen Kampf von Julius Leber und seiner Frau Annedore mit den Erinnerungen der Tochter an ihre Eltern zu einem Lebensbild zweier Generationen.</p> | | | | | |

AUCH ER WOLLTE HITLER STÜRZEN

Carl-Hans Graf von Hardenberg und der 20. Juli 1944

R: Kurt Seehafer, Jürgen Eike

1990

BRD

51 Min.

P/V: DFF

Dok

Als überzeugter Gegner der Nationalsozialisten schließt sich Carl-Hans Graf von Hardenberg, geb. 1891, der militärischen Opposition an und fasst schon früh den Entschluss zu einem Attentat auf Hitler. Nach dem Scheitern des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 wird er vier Tage später verhaftet und bis zur Befreiung des Lagers durch sowjetische Truppen im April 1945 im Konzentrationslager Sachsenhausen inhaftiert.

Der Film zeigt mit dem Lebensbild Carl-Hans Graf von Hardenbergs exemplarisch, wie der militärische und bürgerliche Widerstand durch familiäre und persönliche Beziehungen, Freundschaften und Bekanntschaften geprägt war.

BECK KONTRA HITLER

Ein Generalstabschef gegen den Krieg

R: Kurt Seehafer, Jürgen Eike

1991

BRD

49 Min.

P/V: DFF

Dok

Ludwig Beck, geb. 1880, bildet zusammen mit Carl Friedrich Goerdeler seit 1938 den Mittelpunkt der Opposition militärischer und ziviler Kreise. Als der Berufsoffizier im Sommer 1938 vergeblich die Generalität zum geschlossenen Rücktritt auffordert, um den drohenden Krieg in Europa zu verhindern, stellt er seinen Posten aus Gewissensgründen zur Verfügung. Er beteiligt sich an den Attentatsplänen und soll nach Hitlers Tod Staatsoberhaupt werden. Nach dem Scheitern des Anschlags auf Hitler am 20. Juli 1944 wird Beck noch am selben Abend nach einem missglückten Selbstmordversuch im Berliner Bendlerblock, der Zentrale des Umsturzes, von einem Feldwebel erschossen.

Der Film zeichnet mittels unterschiedlicher Quellen, insbesondere durch zahlreiche Interviews mit Zeitzeugen, ein dichtes Lebensbild Ludwig Becks und schildert seine Beteiligung an den Umsturzplänen gegen Hitler.

CHEF DES GENERALSTABS ODER TOD AUF DEM SCHAFOTT

Stationen im Leben des Henning von Tresckow

R: Ulrich Teschner

1986

DDR

42 Min.

P/V: DDR-Fernsehen

Dok

Henning von Tresckow, geb. 1901, kommt eine führende Stellung unter den oppositionellen Offizieren gegen Hitler zu. Obwohl er zunächst die nationalsozialistische Machtübernahme begrüßt, distanziert er sich zunehmend von der Politik Hitlers und stellt sich nach den Novemberpogromen 1938 auf die Seite der entschlossenen Regimegegner. Tresckow ist früh der Ansicht, ein Anschlag auf Hitler sei als Notwehr rechtmäßig und sittlich geboten. Einen Tag nach dem Scheitern des Attentats vom 20. Juli 1944 setzt er seinem Leben an der Front ein Ende. Der Film zeichnet ein differenziertes Bild des Offiziers und Hitlergegners, indem er zahlreiche Familienangehörige, Freunde und Kameraden zu Wort kommen lässt.

DIPLOMATEN GEGEN HITLER

Der Widerstand im Auswärtigen Amt

| | | | | | |
|--|------|-----|----------|-------------------|-----|
| R: Michael Kloft, Katharina Kiecol, Irmgard von zur Mühlen | 1995 | BRD | 100 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|--|------|-----|----------|-------------------|-----|

Die Dokumentation zeichnet den Weg jener oppositionellen Diplomaten nach, die während der nationalsozialistischen Diktatur ihre Stellung im Auswärtigen Amt nutzen, um gegen die verbrecherische Politik des Regimes zu arbeiten. Sie versuchen, einen Krieg zu verhindern. Ohne die Verbindungen dieser Diplomaten hätten die Verschwörer um Stauffenberg, Tresckow und Goerdeler viele Informationen nicht erhalten, die sie zur Vorbereitung des Staatsstreichversuchs vom 20. Juli 1944 benötigen.

ES LIEGT AN UNS, DIESEN GEIST LEBENDIG ZU ERHALTEN

Das Schicksal der Angehörigen der Opfer des 20. Juli 1944

| | | | | | |
|---------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen | | BRD | 72 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|

Hier kommen Frauen und Witwen von Widerstandskämpfern des 20. Juli 1944 zu Wort. Marion Gräfin Yorck von Wartenburg, Rosemarie Reichwein, Clarita von Trott zu Solz, Marianne Schwerin von Schwanefeld, Hedwig Wirmer und andere berichten über ihre Mitarbeit und die Unterstützung ihrer Männer ebenso wie über die Lebensumstände vor dem Attentat des 20. Juli 1944 und die persönlichen Folgen des Umsturzversuchs für sie selbst, ihre Kinder und Verwandten. Es entsteht ein facettenreiches Bild der schweren, von Belastungen, Ängsten und Inhaftierungen geprägten Monate bis zum Kriegsende.

FAHNDUNG NACH DR. GOERDELER

| | | | | | |
|-------------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Michael Kloft, Jürgen Eike | | BRD | 45 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|-------------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|

Carl Friedrich Goerdeler, geboren 1884, ist seit 1930 Oberbürgermeister von Leipzig. Seit 1935 kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen mit den Nationalsozialisten. Nach seinem Rücktritt aus dem Amt 1935 wird Goerdeler zum Mittelpunkt der zivilen Widerstandskreise gegen Hitler. Gemeinsam mit Ludwig Beck versucht er, die vielfältigen Motive und Ziele des zivilen und militärischen Widerstands auf die gemeinsame Tat zu lenken: einen Anschlag auf Hitler und die Beseitigung des verbrecherischen Regimes. Goerdeler, der nach einem gelungenen Staatsstreich das Amt des Reichskanzlers übernehmen soll, wird noch vor dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 von der Gestapo gesucht. Es gelingt ihm unterzutauchen. Wenige Wochen später wird er denunziert und verhaftet. Vom Volksgerichtshof am 8. September 1944 zum Tode verurteilt, wird Goerdeler am 2. Februar 1945 in Berlin-Plötzensee ermordet.

Der Film verfolgt Goerdelers Biographie von seiner Jugend in Westpreußen über zentrale Stationen der politischen Karriere bis zu seinem Weg in den Widerstand gegen Hitler. Dabei führt die Dokumentation immer wieder an die Originalschauplätze des Geschehens und zeichnet vor allem in Zeitzeugengesprächen Goerdelers Beteiligung an den Umsturzplänen nach.

FALL LINDEMANN, DER

Ein General im Widerstand und seine Helfer

| | | | | | |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen | 1993 | BRD | 54 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|

Der Berufsoffizier Fritz Lindemann, geb. 1894, knüpft früh Kontakte zu den militärischen Verschwörern. Als die Gestapo nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 seine Beteiligung entdeckt, gelingt es ihm zunächst unterzutauchen. Er wird bei seiner Verhaftung schwer verletzt und stirbt kurz darauf im Krankenhaus.

Neben dem persönlichen Porträt Lindemanns und seines Weges in den Widerstand zeigt der Film auch eindringlich den Mut, die Opferbereitschaft und das Schicksal jener Menschen, die ihm auf seiner Flucht beistehen, ihn vor der Gestapo verbergen und dafür, wie das Ehepaar Gloeden, ihr Leben aufs Spiel setzen.

FRAUEN DES 20. JULI, DIE

| | | | | | |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen | 1985 | BRD | 60 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|

Frauen, Witwen und Töchter von Widerstandskämpfern berichten über die Motive der Männer des 20. Juli 1944, über ihre eigene Inhaftierung nach dem Scheitern des Umsturzversuches im Rahmen der "Sippenhaft" und die damit verbundene Trennung von ihren Kindern. Vielen von ihnen sind die Gedanken und Ziele ihrer Männer vertraut gewesen, viele haben diese in ihrem Widerstand unterstützt und dafür zahlreiche Gefahren auf sich genommen.

GEHEIME REICHSSACHE

| | | | | | |
|-----------------|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Jochen Bauer | 1979 | BRD | 85 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|-----------------|------|-----|---------|-------------------|-----|

Hitler selbst hat befohlen, den Schauprozess gegen die Beteiligten des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 mit versteckten Kameras aufzunehmen, der Film soll der nationalsozialistischen Propaganda dienen. Als offensichtlich wird, dass die Angeklagten durch ihr mutiges Auftreten vor dem Volksgeschichtshof unter dem Vorsitz von Roland Freisler den gewünschten Effekt ins Gegenteil kehren, werden die Aufnahmen zur "Geheimen Reichssache" erklärt. Der gleichnamige Dokumentarfilm präsentiert Teile dieses Materials, ergänzt mit weiteren Film- und Fotoausschnitten zum Thema.

GEHEIME REICHSSACHE (Kurzversion)

| | | | | | |
|-----------------|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Jochen Bauer | 1979 | BRD | 28 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|-----------------|------|-----|---------|-------------------|-----|

Hitler selbst hat befohlen, den Schauprozess gegen die Beteiligten des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 mit versteckten Kameras aufzunehmen, der Film soll der nationalsozialistischen Propaganda dienen. Als offensichtlich wird, dass die Angeklagten durch ihr mutiges Auftreten vor dem Volksgerichtshof unter dem Vorsitz von Roland Freisler den gewünschten Effekt ins Gegenteil kehren, werden die Aufnahmen zur "Geheimen Reichssache" erklärt. Der gleichnamige Dokumentarfilm präsentiert Teile dieses Materials, ergänzt mit weiteren Film- und Fotoausschnitten zum Thema.

Zuschnitt der Langfassung

GENERAL FRIEDRICH OLBRICHT

Ein Mann des 20. Juli

| | | | | | |
|---------------------|------|-----|---------|--------------------|-----|
| R: Günter Marquardt | 1987 | DDR | 49 Min. | P/V: DDR-Fernsehen | Dok |
|---------------------|------|-----|---------|--------------------|-----|

Der 1888 geborene Berufssoldat Friedrich Olbricht zählt schon früh zu den entschiedenen Gegnern Hitlers. Als Chef des Allgemeinen Heeresamtes im Oberkommando des Heeres arbeitet er gemeinsam mit Albrecht Ritter Mertz von Quirnheim und Claus Schenk Graf von Stauffenberg die "Walküre"-Befehle für den geplanten Umsturz aus. Nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 wird er noch in der Nacht im Hof des Berliner Bendlerblocks, der Zentrale der Verschwörung, erschossen.

Der Film zeichnet ein umfassendes Bild vom Leben Friedrich Olbrichts und fragt nach den Hintergründen und Motiven für seinen Kampf gegen Hitler.

ILLEGAL – UNTERGETAUCHT – GESUCHT

Ludwig von Hammerstein nach dem 20. Juli 1944

| | | | | | |
|---------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen | | BRD | 60 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|

Der Film erzählt die Geschichte des am Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 beteiligten Oberleutnants Ludwig von Hammerstein, seine geglückte Flucht am 20. Juli und sein Leben in der Illegalität bis zum Kriegsende.

KINDER DES 20. JULI, DIE

Erbe und Vermächtnis

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen, Ekkehard Kuhn | 1987 | BRD | 60 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|

Clarita Müller-Plantenberg, Uta von Aretin, Detlef und Wilhelm Graf von Schwerin von Schwanefeld, Eberhard und Alfred von Hofacker, Klaus von Dohnanyi, Uta und Michael Maass, Marianne Meyer-Krahmer, Elisabeth Katzer, Berthold Schenk Graf von Stauffenberg, Sabine Reichwein, Hildur Zorn und Isa Vermehren sind die Töchter und Söhne jener Männer, die am 20. Juli 1944 versucht haben, das NS-Regime zu stürzen. Sie erinnern sich in diesem Film an ihre Kindheit im Nationalsozialismus und an die Folgen des Umsturzversuches für die Familienangehörigen der Verschwörer: Nach der Verhaftung und Ermordung ihrer Väter wurden viele der Kinder von ihren Familien getrennt und – wie ihre Mütter, Onkel, Tanten und Geschwister – in "Sippenhaft" genommen. Einige von ihnen erfuhren erst viele Jahre später, warum ihre Väter nicht mehr am Leben waren.

Durch Interviews, Familienzeugnisse und zeitgenössische Filmdokumente entstehen eindrucksvolle Schilderungen des eigenen Lebensschicksals sowie der Männer des 20. Juli in ihrem privaten Umfeld.

MUT DES FLIEGERS, DER

Adolf Reichwein. Ein Pädagoge im Widerstand

| | | | | | |
|-----------------------------------|------|-----|---------|------|-----|
| R: Wolfgang Brenner, Karl Hermann | 1998 | BRD | 45 Min. | P/V: | Dok |
|-----------------------------------|------|-----|---------|------|-----|

Adolf Reichwein, einer der profiliertesten Reformpädagogen der Weimarer Republik, wird als Hochschullehrer von den Nationalsozialisten abgesetzt und muss in einer Dorfschule in Tiefensee bei Berlin arbeiten. Reichwein, der in den zwanziger Jahren als Pilot an mehreren Expeditionen teilgenommen hat, nutzt diese Zeit, um seine reformpädagogischen Konzepte weiterzuentwickeln. In den vierziger Jahren engagiert er sich als Sozialdemokrat im Kreisauer Kreis. 1944 führt er mit Wissen Stauffenbergs Sondierungsgespräche mit führenden deutschen Kommunisten. Weil an diesen Gesprächen ein Gestapo-Spitze teilnimmt, wird Reichwein am 4. Juli 1944 festgenommen, am 20. Oktober 1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am selben Tage in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

NETZWERKE

Adam von Trott zu Solz und der 20. Juli 1944

| | | | | | |
|-------------------------|------|-----|---------|---------|-----|
| R: Henric L. Wuermeling | 1994 | BRD | 90 Min. | P/V: BR | Dok |
|-------------------------|------|-----|---------|---------|-----|

Adam von Trott zu Solz hat die Widerstandskreise des 20. Juli 1944 von der konservativen Mitte bis weit hinein in die linken Gruppierungen miteinander verbunden, um ein starkes Netz für eine Massenbasis zu knüpfen.

Verschiedenste Zeitzeugen aus dem In- und Ausland berichten über diese faszinierende Persönlichkeit und die Schwierigkeiten seiner Mission, dem deutschen Widerstand im Ausland Verbündete zu suchen.

| | | | | | |
|---|------|-----|----------|-------------------------|-----|
| RESTLESS CONSCIENCE, THE Resistance to Hitler Within Germany 1933 – 1945 | | | | | |
| R: Hava Kohav Beller | 1991 | USA | 108 Min. | P/V: Jane Belfour Films | Dok |
| Der Film verfolgt mit einer Verknüpfung von authentischem Wochenschaumaterial und Zeitzeugengesprächen die Entwicklungslinien des militärischen und zivilen Widerstandes von seinen Anfängen bis zum Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944. Im Zentrum stehen die Widerstandsaktivitäten des Kreisauer Kreises und der Umsturzversuch vom 20. Juli. Dabei werden einzelne Widerstandskämpfer und ihre Pläne, durch ein erfolgreiches Attentat auf Hitler das NS-Regime zu beseitigen, näher vorgestellt. | | | | | |
| Englische OF ohne UT | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|----------|-------------------------|-----|
| RUHELOSE GEWISSEN, DAS (THE RESTLESS CONSCIENCE) | | | | | |
| R: Hava Kohav Beller | 1991 | USA | 108 Min. | P/V: Jane Belfour Films | Dok |
| Der Film verfolgt mit einer Verknüpfung von authentischem Wochenschaumaterial und Zeitzeugengesprächen die Entwicklungslinien des militärischen und zivilen Widerstandes von seinen Anfängen bis zum Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944. Im Zentrum stehen die Widerstandsaktivitäten des Kreisauer Kreises und der Umsturzversuch vom 20. Juli. Dabei werden einzelne Widerstandskämpfer und ihre Pläne, durch ein erfolgreiches Attentat auf Hitler das NS-Regime zu beseitigen, näher vorgestellt. | | | | | |
| Deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|-----|----------|-----|
| SIE WOLLTEN HITLER TÖTEN Teil 3. Der Attentäter | | | | | |
| R: Guido Knopp | 2004 | BRD | min | P/V: ZDF | Dok |
| Der dritte Teil der ZDF-Serie ist Stauffenberg als Symbolfigur des deutschen Widerstandes gewidmet: | | | | | |
| | | | | | |

SIE WOLLTEN HITLER TÖTEN

Teil 4. Die letzte Chance

| | | | | | |
|----------------|------|-----|-----|----------|-----|
| R: Guido Knopp | 2004 | BRD | min | P/V: ZDF | Dok |
|----------------|------|-----|-----|----------|-----|

Der vierte Teil der ZDF-Serie behandelt das Unternehmen „Walküre“

STAUFFENBERG

13 Bilder über einen Täter

| | | | | | |
|--------------------------------|------|-----|---------|--------------------|-----|
| R: Hans Bentzien, Erich Thiede | 1989 | DDR | 65 Min. | P/V: DDR-Fernsehen | Dok |
|--------------------------------|------|-----|---------|--------------------|-----|

Der Film schildert die persönliche Entwicklung des Hitler-Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg zum entschiedenen Gegner des Nationalsozialismus. Auf der Suche nach den Motiven seines Handelns werden weltanschauliche Wurzeln ebenso beleuchtet wie die familiären Bindungen und die beruflichen Beziehungen des begabten Offiziers, der schon früh zum Kreis des militärischen Widerstandes stößt. So entsteht nicht zuletzt durch Interviews mit Zeitzeugen, mit seiner Witwe Nina Gräfin von Stauffenberg und seinem Sohn Berthold ein differenziertes Bild des Offiziers und Hitlergegners.

STAUFFENBERG – EIN DEUTSCHER PATRIOT

Das Vermächtnis

| | | | | | |
|---------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen | | BRD | 43 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|--|-----|---------|-------------------|-----|

Neben der Person Claus Schenk Graf von Stauffenbergs stellt dieser Film das Attentat auf Hitler und den Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 sowie die Reaktionen des nationalsozialistischen Terrorapparates in den Mittelpunkt. Unmittelbar Betroffene und Beteiligte berichten aus persönlicher Sicht über die Ereignisse des 20. Juli 1944 und deren Folgen, die Ausführungen der Zeitzeugen werden durch Wochenschauberichte ergänzt. Zentral behandelt die Dokumentation allerdings die Rezeptionsgeschichte des 20. Juli im Nachkriegsdeutschland. Ausführlich wird dabei von Zeitzeugen und Wissenschaftlern die unterschiedliche Bewertung des Widerstands gegen den Nationalsozialismus in der Bundesrepublik Deutschland und in der ehemaligen DDR vorgestellt und diskutiert.

ÜB' IMMER TREU UND REDLICHKEIT

Das Potsdamer Infanterie-Regiment 9 und der 20. Juli 1944

| | | | | | |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Bernhard von Gersdorff | 1994 | BRD | 32 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|

Bei beiden Verschwörern des 20. Juli 1944, Henning von Tresckow und Fritze-Dietloff Graf von der Schulenburg, sind zwei prominente Offiziere des Potsdamer Infanterie-Regiments 9 (IR 9), das beim deutschen Überfall auf die Sowjetunion zum Einsatz kommt und im Winter 1942/43 fast vollständig aufgerieben wird. Angesichts der nationalsozialistischen Verbrechen festigt sich bei Tresckow und weiteren Regimegegnern aus den Reihen des IR 9 der Entschluss, den Tyrannenmord zu wagen. Der Film zeigt die Geschichte der Widerstandskämpfer im Infanterie-Regiment 9.

VOM UNTERTAN ZUM ATTENTÄTER

Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der 20. Juli 1944

| | | | | | |
|------------------|------|-----|---------|-----------------|-----|
| R: Franz Deubzer | 1994 | BRD | 15 Min. | P/V: Argus Film | Dok |
|------------------|------|-----|---------|-----------------|-----|

Anlässlich der Herausgabe einer Sondermarke zum 50. Jahrestag des 20. Juli 1944 schildert der Film die persönliche Entwicklung des Hitler-Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg zum entschiedenen Gegner des Nationalsozialismus. Auf der Suche nach den Motiven seines Handelns werden weltanschauliche Wurzeln ebenso beleuchtet wie die familiären Bindungen und die beruflichen Beziehungen des begabten Offiziers. Dabei veranschaulicht der Film auch die Widersprüche und Brüche von Stauffenbergs Lebensweg, der erst spät, dafür umso entschlossener zur Gegnerschaft und schließlich zum Attentat auf Hitler führt.

VOR VIERZIG JAHREN

Deutsche Wochenschau vom 26. 7. 1944 (Nr. 725)

| | | | | | |
|----|------|-----|---------|----------|-----|
| R: | 1984 | BRD | 30 Min. | P/V: NDR | Dok |
|----|------|-----|---------|----------|-----|

Teile der Wochenschau befassen sich mit dem missglückten Attentat auf Hitler und dem gescheiterten Umsturzversuch vom 20. Juli 1944. Im Anschluss folgt ein Gespräch mit Alexander Stahlberg, damals persönlicher Adjutant des Generalfeldmarschalls Erich von Manstein und Familienangehöriger von Henning von Tresckow und Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Er berichtet über seine Erinnerungen an das Attentat und die am Umsturzversuch Beteiligten.

VOR VIERZIG JAHREN

Deutsche Wochenschau vom 3. 8. 1944 (Nr. 726)

| | | | | | |
|----|------|-----|---------|----------|-----|
| R: | 1984 | BRD | 25 Min. | P/V: NDR | Dok |
|----|------|-----|---------|----------|-----|

Teile der Wochenschau befassen sich mit dem gescheiterten Umsturzversuch vom 20. Juli 1944. Die Wochenschau wird im Anschluss daran kommentiert von Ludwig von Hammerstein, einem Mitverschwörer des 20. Juli, der nach seiner Flucht vor den nationalsozialistischen Verfolgern in der Illegalität das Kriegsende überleben kann.

„WEGEN DER VIELEN MORDE“

Ulrich-Wilhelm Graf von Schwerin von Schwanefeld.

Widerstand gegen das Unrecht

| | | | | | |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|
| R: Irmgard von zur Mühlen | 1996 | BRD | 60 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
|---------------------------|------|-----|---------|-------------------|-----|

"Wegen der vielen Morde ..." – dieses Motiv nennt Ulrich-Wilhelm Graf von Schwerin von Schwanefeld, der als Mitverschwörer des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 angeklagt, verurteilt und hingerichtet worden ist, vor dem Volksgerichtshof. Seine mutigen Worte während der Verhandlung am 21. August 1944 bringen den Präsidenten des Volksgerichtshofes, Roland Freisler, völlig aus der Fassung. Schwerin ist seit 1935 im Widerstand aktiv, als Verbindungsmann zu Witzleben, Beck, Yorck und Stauffenberg wirkt er an entscheidender Stelle im Hintergrund und beteiligt sich an den Vorbereitungen zu allen Attentatsversuchen gegen Hitler. Er hat schon früh erkannt, dass ein Umsturz nur mit der Beseitigung des Diktators möglich sein würde.

WIDERSTAND

Zwischen Verfolgung und Terror

| | | | | | |
|--------------------|------|-----|---------|----------|-----|
| R: Heribert Schwan | 1994 | BRD | 45 Min. | P/V: WDR | Dok |
|--------------------|------|-----|---------|----------|-----|

Wer gegen den Nationalsozialismus Widerstand leistet, riskiert nicht nur das eigene Leben. In den Wochen nach dem 20. Juli 1944 werden mehrere hundert Familienangehörige aus den Gruppen des 20. Juli 1944 verhaftet, ebenso Frauen und Kinder der Männer, die sich in der sowjetischen Kriegsgefangenschaft dem Nationalkomitee "Freies Deutschland" angeschlossen haben.

Am Beispiel der Familien Vermehren, von Hammerstein, Seydlitz-Kurzbach, von Lenski und Lattmann versucht der Film, sich anhand von Berichten betroffener Familienangehöriger und dokumentarischen Materials dem Thema "Sippenhaft" im Nationalsozialismus zu nähern. Der Film präsentiert Arbeitsergebnisse der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (DEUTSCH)

Teil 5: Die Hoffnung der Demokraten

R: Michael Kloft

1995

BRD

28 Min.

P/V: Chronos-Film

Dok

Der fünfte Film der siebenteiligen Reihe stellt zwei zentrale Widerstandsgruppierungen im Nationalsozialismus vor: den Kreisauer Kreis um Helmuth James Graf von Moltke und Peter Graf Yorck von Wartenburg sowie den Kreis um den ehemaligen Leipziger Oberbürgermeister Carl Friedrich Goerdeler. Während im Kreisauer Kreis auf mehreren Treffen zwischen 1940 und 1943 Grundzüge einer geistigen, politischen und sozialen Neuordnung nach dem Ende des "Dritten Reiches" entworfen und diskutiert werden, plant Carl Goerdeler in zahlreichen Denkschriften und Entwürfen die Neuordnung des politischen Lebens in Deutschland für die Zeit nach einem gelungenen Umsturzversuch und stellt sich bei den Planungen zum Sturz Hitlers als Reichskanzler zur Verfügung. Auch verschiedene Mitglieder des Kreisauer Kreises sind entschlossen, sich an der aktiven Verschwörung zu beteiligen und stehen in engem Kontakt zu den Verschwörern um Goerdeler, Ludwig Beck und Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Wegen dieser Verbindungen werden viele Kreisauer nach dem missglückten Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 verhaftet und zum Tode verurteilt, Carl Friedrich Goerdeler wird nach mehreren Monaten Haft im Februar 1945 von den Nationalsozialisten ermordet. Der Film wechselt in seiner Schilderung der historischen Ereignisse geschickt und anschaulich zwischen dokumentarischen Originalaufnahmen, kommentierenden Passagen und Interviews mit Zeitzeugen des deutschen Widerstandes.

WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (DEUTSCH)

Teil 6: Astand der Offiziere

R: Michael Kloft

1995

BRD

29 Min.

P/V: Chronos-Film

Dok

Der sechste Film der siebenteiligen Reihe dokumentiert die Entwicklung der militärischen Opposition gegen den Nationalsozialismus von der Kritik zum Umsturzplan vor dem Hintergrund von Passivität und Gehorsam weiter Teile der Wehrmachtsführung angesichts der nationalsozialistischen Angriffspläne und der verbrecherischen Kriegführung Hitlers. Zentrale Persönlichkeiten des militärischen Widerstandes wie Hans Oster, Henning von Tresckow, Friedrich Olbricht, Ludwig Beck und Claus Schenk Graf von Stauffenberg werden ebenso dargestellt wie die Planung der "Operation Walküre", das Attentat auf Hitler im "Führerhauptquartier Wolfsschanze" und der Ablauf des gescheiterten Umsturzversuches vom 20. Juli 1944. Dabei wechselt der Film in seiner Schilderung der historischen Ereignisse geschickt und anschaulich zwischen dokumentarischen Originalaufnahmen, kommentierenden Passagen und Interviews mit Zeitzeugen des deutschen Widerstandes.

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (DEUTSCH) | | | | | |
| Teil 7: Das Ende | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| <p>Der letzte Film der siebenteiligen Reihe dokumentiert die Verfolgung und den Terror gegen die Verschwörer und ihre Familien nach dem gescheiterten Umsturzversuch des 20. Juli 1944. Familienangehörige und unmittelbar am Geschehen beteiligte Mitverschwörer, die der nationalsozialistischen Rache haben entkommen können, berichten über ihre Erlebnisse aus dieser Zeit. Original-Filmdokumente von den Schauprozessen des Volksgerichtshofes unter dem Vorsitz des berühmten Richters Roland Freisler wechseln sich mit diesen Interviews ab. Auch die "Sippenhaft" der Frauen, Kinder und weiteren Familienangehörigen der am Umsturzversuch Beteiligten ist Thema dieser Dokumentation.</p> | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|----------|-------------------|--------------|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (DEUTSCH) | | | | | V 008 |
| Teile 1 – 7 | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 210 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| <p>Die siebenteilige Filmreihe behandelt den Widerstand von 1933 bis zu den Prozessen vor dem Volksgerichtshof nach dem 20. Juli 1944, die Situation der Arbeiterschaft ab 1933 und ihren Widerstand, die Situation der Kirchen und das Widerstehen aus christlichem Glauben, den Alltagswiderstand im Dritten Reich am Beispiel der Hilfen für Verfolgte, den Widerstand der Weißen Rose und der Roten Kapelle. Ebenfalls unter Einbeziehung von Originalmaterial werden die Gruppen des 20. Juli 1944 und die Pläne für ein Deutschland nach dem Nationalsozialismus, der Aufstand der Offiziere am 20. Juli 1944 und schließlich die Verfolgung nach dem gescheiterten Umsturzversuch, die Prozesse vor dem Volksgerichtshof und die "Sippenhaft" gegen Angehörige der Verschwörer gegen Hitler beschrieben. Dabei wechselt der Film in seiner Schilderung der historischen Ereignisse geschickt und anschaulich zwischen dokumentarischen Originalaufnahmen, kommentierenden Passagen und Interviews mit Zeitzeugen des deutschen Widerstandes.</p> <p>Detaillierte Filmbeschreibungen der einzelnen Teilthemen sind bei den jeweiligen Einzeltiteln der Filmreihe abrufbar. [V 001 – V 007]</p> | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND | | | | | |
| (ENGLISCH: GERMAN RESISTANCE TO HITLER) | | | | | |
| Teil 5: Die Hoffnung der Demokraten | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 28 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND | | | | | |
| (ENGLISCH: GERMAN RESISTANCE TO HITLER) | | | | | |
| Teil 6: Astand der Offiziere | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (ENGLISCH: GERMAN RESISTANCE TO HITLER) Teil 7: Das Ende | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (FRANZÖSISCH: DES ALLEMANDS RÉSISTENT À HITLER) Teil 5: Die Hoffnung der Demokraten | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 28 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (FRANZÖSISCH: DES ALLEMANDS RÉSISTENT À HITLER) Teil 6: Astand der Offiziere | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (FRANZÖSISCH: DES ALLEMANDS RÉSISTENT À HITLER) Teil 7: Das Ende | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (RUSSISCH) Teil 5: Die Hoffnung der Demokraten | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 28 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (RUSSISCH) Teil 6: Astand der Offiziere | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (RUSSISCH) Teil 7: Das Ende | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|---|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (SPANISCH) Teil 5: Die Hoffnung der Demokraten | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 28 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|-----|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (SPANISCH) Teil 6: Astand der Offiziere | | | | | |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |

| | | | | | |
|--|------|-----|---------|-------------------|--------------|
| WIDERSTAND – KAMPF GEGEN HITLER IN DEUTSCHLAND (SPANISCH) Teil 7: Das Ende | | | | | V 029 |
| R: Michael Kloft | 1995 | BRD | 29 Min. | P/V: Chronos-Film | Dok |
| siehe deutsche Version | | | | | |